

Nichtamtliche Lesefassung

**Fachprüfungsordnung für den
berufsbegleitenden Bachelor-Fernstudiengang
„Angewandte Betriebswirtschaftslehre“
der Hochschule Neubrandenburg
vom 27.05.2016**

1. Änderungssatzung vom 22.03.2018

2. Änderungssatzung vom 10.06.2021

Bei der vorliegenden Version handelt es sich um eine nichtamtliche Lesefassung, in der die o. g. Änderungssatzungen eingearbeitet sind. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist weiterhin der hochschulöffentlich bekannt gemachte Text.

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Hochschule Neubrandenburg vom 14. November 2012 (Mittl.bl. BM 2012, S. 1105) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 und 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat die Hochschule Neubrandenburg - die folgende Fachprüfungsordnung als Satzung für den berufsbegleitenden Bachelor-Fernstudiengang „Angewandte Betriebswirtschaftslehre“ erlassen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Grundsatz, Akademischer Grad
- § 2 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums
- § 3 Besondere Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Anrechnungen
- § 5 Art der Prüfungsleistungen
- § 6 Modulprüfungen
- § 7 Bachelor-Arbeit
- § 8 Wiederholungsprüfungen
- § 9 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studien- und Prüfungsplan

Anlage 2: Diploma Supplement

§ 1

Grundsatz, Akademischer Grad

- (1) Es gelten unmittelbar neben den Vorschriften dieser Fachprüfungsordnung auch die Vorschriften und Regelungen der RPO der Hochschule Neubrandenburg.
- (2) Das Studium an der Hochschule Neubrandenburg wird im berufsbegleitenden Bachelor-Fernstudiengang „Angewandte Betriebswirtschaftslehre“ mit dem berufsqualifizierenden Abschluss „Bachelor of Arts“ (abgekürzt: B.A.) beendet.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelor-Studium an der Hochschule Neubrandenburg bis zum Erreichen des entsprechenden Hochschulabschlusses beträgt einschließlich der Zeit für die gesamte Bachelor-Prüfung berufsbegleitend vier Studienjahre (acht Semester). Hierin ist die für die Abschluss-Arbeit benötigte Zeit enthalten.
- (2) Die Studieninhalte ergeben sich aus der jeweiligen Fachstudienordnung zum Studiengang. Die detaillierte Beschreibung der einzelnen Module ist in Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der Fachstudienordnung aufgeführt.
- (3) Die jeweilige Fachstudienordnung regelt neben den Zielen und Inhalten auch den Aufbau des Studiums einschließlich der Schwerpunkte, die die Studierenden nach eigener Wahl bestimmen können.
- (4) Die Fachstudienordnung regelt auch die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen, insbesondere kann sie die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen vom Nachweis ausreichender Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig machen. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen, die Anlage der Fachstudienordnung sind, festgelegt.

§ 3

Besondere Zugangsvoraussetzungen

Die Hochschule Neubrandenburg behält sich vor, den Studiengang aus ressourcenschonenden Gründen bei weniger als 20 Studierenden nicht durchzuführen. In diesem Fall erhalten die Bewerberinnen/Bewerber ihren Zulassungsantrag zurück.

§ 4

Anrechnungen

- (1) Die Einstufung in ein höheres Fachsemester durch Anerkennung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen bzw. von außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten ist in der Einstufungsprüfungsordnung für den Bachelor-Fernstudiengang „Angewandte Betriebswirtschaftslehre“ geregelt.
- (2) Leistungen, deren Erbringung 10 Jahre oder mehr zurückliegt, werden auf die in diesem Studiengang zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen nicht anerkannt.

§ 5 Art der Prüfungsleistungen

- (1) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 zu dieser Fachprüfungsordnung.
- (2) Die Dauer von Klausuren und sonstigen schriftlichen Arbeiten beträgt 60 bis 300 Minuten. Die genaue Dauer der Klausur wird in der Modulbeschreibung, die Anlage der Fachstudienordnung ist, festgelegt.
- (3) Alternative Prüfungsleistungen nach § 15 Absatz 1 RPO sind so zu stellen, dass sie in der Regel innerhalb eines Zeitraumes von 2 bis 4 Wochen in Vollzeit oder auch parallel zum Studium bearbeitet werden können. Vorschläge der Kandidatin oder des Kandidaten für die Aufgabenstellung sind zu berücksichtigen. Sie werden als Einzel- oder Gruppenarbeit zugelassen. Bei einer Gruppenarbeit muss der zu bewertende Beitrag des Einzelnen als individuelle Prüfungsleistung abgrenzbar und bewertbar sein. Näheres regelt die Fachstudienordnung in Anlage 2 (Modulbeschreibungen).

§ 6 Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann aus mehreren Prüfungsteilleistungen bestehen, die zeitlich voneinander getrennt geprüft und bewertet werden können. Aus den Einzelbewertungen ist eine Gesamtmodulnote zu bilden. Dabei darf das Nichtbestehen einer Teilprüfung nicht automatisch dazu führen, dass das Modul insgesamt nicht bestanden ist. So sind die Prüfungsteilleistungen nicht in Notenwerten, sondern in Prozentpunkten anzugeben. Um das Modul zu bestehen, muss das arithmetische Mittel aller Prozentpunkte mindestens 51 ergeben.
- (2) Zahl, Art und Umfang der im jeweiligen Semester zu erbringenden Prüfungsleistungen ergeben sich aus der Anlage 1 (Prüfungsplan) der Fachprüfungsordnung. Welche Module benotet werden und welche unbenotet nur als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet werden, ergibt sich ebenfalls aus der Anlage 1 (Studien- und Prüfungsplan).

(3) Es fließen folgende benotete Module in die Gesamtnote ein:

(a) Basismodule:

M01	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	1.Semester
M02	VWL Mikroökonomik	1.Semester
M03	Wirtschaftsrecht I	1.Semester
M04	Externes Rechnungswesen	1.Semester
M05	VWL Makroökonomik	2.Semester
M06	Personal und Organisation	2.Semester
M07	Quantitative Methoden	2.Semester
M08	Internes Rechnungswesen	2.Semester
M09	Investition und Finanzierung	3.Semester
M10	Marketing	3.Semester
M11	Bilanzierung	3.Semester
M12	Controlling	3.Semester

M13	Steuerlehre	4.Semester
M14	Beschaffung, Produktion und Logistik	4.Semester
M15	Projektmanagement	4.Semester
M16	Management	4.Semester
M17	Wirtschaftspolitik	5.Semester
M18	Strategische Unternehmensführung	5.Semester
M19	Wirtschaftsrecht II	5.Semester
M21	Regionale Wertschöpfungskette	6.Semester
M24	Arbeitsrecht	6.Semester
M25	Unternehmensgründung, -nachfolge und -bewertung	8.Semester

(b) Schwerpunktmodule:

Studienschwerpunkt „Personal- und Organisationsentwicklung“

M26	Organisationsentwicklung I	7.Semester
M27	Personal I, Führung, Verhandlung, Beratung	7.Semester
M28	Organisationsentwicklung II	7.Semester
M29	Personal II	7.Semester

oder

Studienschwerpunkt „Finanz- und Rechnungswesen, Controlling“

M30	Operations Research	7.Semester
M31	Unternehmensplanspiel Finanzmanagement	7.Semester
M32	Risikomanagement	7.Semester
M33	Rechnungslegung der Unternehmung	7.Semester

(c) Praxis- und Abschlussmodule:

M34	Praxisprojekt I	3.-4.Semester
M35	Praxisprojekt II	5.-6.Semester
M37	Bachelorarbeit	8.Semester

§ 7 Bachelor-Arbeit

(1) Die Bachelor-Arbeit ist eine Prüfungsarbeit, die das Bachelor-Studium abschließt. Sie soll zeigen, dass der Kandidat/ die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Problem aus einem Fachgebiet der Betriebswirtschaftslehre selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

(2) Die Lage der Bachelor-Arbeit ergibt sich aus der Fachstudienordnung. Sie ist im letzten Semester der Regelstudienzeit zu schreiben.

(3) Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit setzt voraus, dass Module des Bachelor-Studiengangs im Umfang von mindestens 150 ECTS-Punkten bestanden sind.

(4) Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt 12 Wochen. Um die Einhaltung der Regelstudienzeit zu gewährleisten, ist sie 16 Wochen vor Ende der Regelstudienzeit entsprechend der RPO anzumelden. Dies schließt eine frühere Anmeldung nicht aus, es sei denn die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen sind nicht erfüllt.

(5) Die Bachelor-Arbeit ist von zwei Prüferinnen /Prüfern zu bewerten. Darunter soll die Betreuerin /der Betreuer sein.

(6) Insgesamt werden für das Abschluss-Modul 12 ECTS-Punkte vergeben. Die Note der Bachelor-Arbeit fließt nach ECTS-Punkten gewichtet in die Endnote mit ein.

§ 8 Wiederholungsprüfungen

(1) Alle Studierende dieses Studiengangs können Modulprüfungen wiederholen auf der Grundlage des § 29 der RPO. Es gilt ferner, dass der Prüfungsausschuss über die Anerkennung eines Härtefalls entscheidet, der zu einem vierten Prüfungsversuch führt. Dazu ist ein glaubhaft belegter, schriftlicher Antrag einzureichen. Bei der Prüfung eines Härtefallantrages hat der Prüfungsausschuss insbesondere die bisherigen Leistungen der Kandidatin bzw. des Kandidaten zu berücksichtigen und die Erfolgsaussichten der dritten Wiederholungsprüfung einzuschätzen.

(2) Wiederholungsprüfungen finden grundsätzlich im Folgesemester statt. Sie können in Einzelfällen aber auch im selben Semester angeboten werden. § 18 Absatz 1 RPO giltentsprechend.

§ 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Fachprüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung innerhalb der Hochschule in Kraft.

(2) Diese Fachprüfungsordnung gilt erstmalig für die Studierenden, die im Wintersemester 2016/17 im berufsbegleitenden Bachelor-Fernstudiengang „Angewandte Betriebswirtschaftslehre“ immatrikuliert werden.

Erste Änderungssatzung vom 22.03.2018 hochschulöffentlich bekannt gemacht am 23.03.2018. Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2018/2019.

Zweite Änderungssatzung vom 10.06.2021 hochschulöffentlich bekannt gemacht am 15.06.2021. Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für alle immatrikulierten Studierenden ab dem Wintersemester 2021/2022.

Anlage 1 zur Zweiten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den berufsbegleitenden Bachelor-Fernstudiengang „Angewandte Betriebswirtschaftslehre“ - Studien- und Prüfungsplan (Regelprüfungstermine)

Modulbezeichnung		Sem.	Lage	Workload	Präsenzzeit (USt.)	Prüfung	CP
Module im Fachstudium - Basismodule							
<i>Es sind alle Module zu belegen</i>							
AWB.18.001	Grundlagen der BWL	1	WiSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.002	VWL Mikroökonomik	1	WiSe	150	24	SCH 90 / AHA 10	5
AWB.18.003	Wirtschaftsrecht I	1	WiSe	150	24	SCH 90 / M 30	5
AWB.18.004	Externes Rechnungswesen	1	WiSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.005	VWL Makroökonomik	2	SoSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.006	Personal und Organisation	2	SoSe	150	24	SCH 90 / AHA 10	5
AWB.18.007	Quantitative Methoden	2	SoSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.008	Internes Rechnungswesen	2	SoSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.009	Investition und Finanzierung	3	WiSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.010	Marketing	3	WiSe	150	24	SCH 90 / AHA 10	5
AWB.18.011	Bilanzierung	3	WiSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.012	Controlling	3	WiSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.013	Steuerlehre	4	SoSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.014	Beschaffung, Produktion und Logistik	4	SoSe	150	24	SCH 90 / AHA 10	5
AWB.18.015	Projektmanagement	4	SoSe	150	24	SCH 90 / AR/ AHA 15	5
AWB.18.016	Management	4	SoSe	150	24	SCH 90 / M 30	5
AWB.18.017	Wirtschaftspolitik	5	WiSe	150	24	SCH 90	5
AWB.21.018	Strategische Unternehmensführung	5	WiSe	150	24	SCH 90 / M 30	5
AWB.18.019	Wirtschaftsrecht II	5	WiSe	150	24	SCH 90 / M 30	5
AWB.18.020	Kommunikations- und Managementkompetenzen ²⁾	5	WiSe	150	24	SCH 60/ M 20 / AHA 10	5
AWB.18.021	Regionale Wertschöpfungskette	6	SoSe	150	24	AHA 10 / SCH 90	5
AWB.18.022	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik ²⁾	6	SoSe	150	24	SCH 90 / M 30	5
AWB.18.038	Empirische Wirtschafts- u. Sozialforschung ²⁾	6	SoSe	150	24	SCH 90	5
AWB.18.024	Arbeitsrecht	6	SoSe	150	24	SCH 90	5
AWB.21.025	Unternehmensgründung, -nachfolge und -bewertung	8	WiSe	150	24	AHA 15	5
Module im Vertiefungsstudium - Schwerpunktmodule							
<i>Es ist ein Studienschwerpunkt zu belegen.</i>							
<i>Aus dem Angebot des Studiengangs ist ein Studienschwerpunkt zu wählen und erfolgreich abzuschließen.</i>							
<i>Der Abschluss eines Studienschwerpunkts erfordert das erfolgreiche Absolvieren der 4 zugehörigen Module.</i>							
Studienschwerpunkt „Personal- und Organisationsentwicklung“							
AWB.18.026	Organisationsentwicklung I	7	WiSe	150	24	AHA 10	5
AWB.18.027	Personal I, Führung, Verhandlung, Beratung	7	WiSe	150	24	SCH 90 / M 30 / AHA 10	5
AWB.18.028	Organisationsentwicklung II	7	WiSe	150	24	AHA 10 / M 30	5
AWB.18.029	Personal II	7	WiSe	150	24	AHA 10 / M 30 / SCH 90	5
Studienschwerpunkt „Finanz- und Rechnungswesen, Controlling“							
AWB.18.030	Operations Research	7	WiSe	150	24	SCH 90 / M 30	5
AWB.18.031	Unternehmensplanspiel Finanzmanagement	7	WiSe	150	24	AR 20	5
AWB.21.032	Risikomanagement	7	WiSe	150	24	M 30 / AR 15 und AHA 5 / AHA 15	5
AWB.18.033	Rechnungslegung der Unternehmung	7	WiSe	150	24	SCH 90	5

Praxis- und Abschlussmodule							
<i>Es sind alle Module zu belegen.</i>							
AWB.18.034	Praxisprojekt I	3.-4.	WiSe+ SoSe	2x150	22	AHA 20	2x5
AWB.18.035	Praxisprojekt II	5.-6.	WiSe+ SoSe	2x150	8	AHA 20	2x5
AWB.18.036	Bachelor-Seminar ¹⁾	8	SoSe	90	16	AR 15	3
AWB.18.037	Bachelor-Arbeit	8	SoSe	360	-	BA 50	12
				5.400	556		180

Erläuterungen von Begriffen und Abkürzungen:

Sem. Semester
USt. Unterrichtsstunden (45 min.)
WiSe Wintersemester
SoSe Sommersemester
Workload Studentischer Arbeitsaufwand in Stunden

CP Leistungspunkte, die in dem Modul vergeben werden,
 1 Credit \square 30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)

M n mündliche Prüfung im Umfang von n Minuten
SCH n schriftliche Prüfung im Umfang von n Minuten
AR alternative Prüfungsleistung: Referat
AHA Alternative Prüfungsleistung: Hausarbeit
BA Bachelor-Arbeit
 / oder; das Nähere wird in Anlage 2 der Fachstudienordnung (Modulbeschreibungen) geregelt.
1) unbenotetes Modul
2) benotetes Modul, aber nicht endnotenrelevant

**Anlage 2 zur Fachprüfungsordnung für den berufsbegleitenden Bachelor-Fernstudiengang
„Angewandte Betriebswirtschaftslehre“ - Diploma Supplement**



Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1 Information identifying the holder of the qualification

- | | | |
|-----|---------------------------|------------------------|
| 1.1 | Family Name(s) | «Name» |
| 1.2 | First Name | «Vorname» |
| 1.3 | Date of birth | «GebDatumL» |
| 1.4 | Student ID number or code | Not of public interest |

2 Information identifying the qualification

- | | | |
|-----|--|--|
| 2.1 | Name of qualification and title conferred in original language | Bachelor of Arts (B. A.) Angewandte Betriebswirtschaftslehre |
| 2.2 | Main field(s) of study for the qualification | Applied Business Administration |

- 2.3 Name and status of awarding institution in original language
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences
Hochschule (University of Applied Sciences), State Institution of Mecklenburg-Vorpommern, Germany
- 2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies in original language
Hochschule Neubrandenburg – University of Applied Sciences
State Institution of higher education / Mecklenburg-Vorpommern, Germany
- 2.5 Language(s) of instruction/examination
German
- 3 Information on the level and duration of the qualification
- 3.1 Level of qualification
First degree
- 3.2 Official duration of programme in credits and/or years
4 years, eight semesters
- 3.3 Access requirement(s)
General higher education entrance qualification or subject restricted higher education entrance qualification for studies at universities of applied sciences or passing the admission examination at Neubrandenburg university. Proof of Employment (at least 15 hours per week) during project Modules.
- 4 Information on the programme completed and the results obtained
- 4.1 Mode of study
Distance Learning, 4,0 years
- 4.2 Programme learning outcomes
The Bachelor Degree Programme in Business Administration leads to a broad basic qualification which covers the entire spectrum of business administration topics. Apart from specialised knowledge, great value is also placed on the training of methodical, social and personal skills. In the 7th semester students can select an area of specialisation and thus deepen their particular skills and aptitudes. The programme features a strong practical focus. Thus, for example, practical projects and case studies are integrated into the study.
- 4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained
For details see "Modulhandbuch" (Transcript) for list of courses and grades; see "Zeugnis über die Bachelorprüfung" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topics of thesis, including evaluations.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table

The grading scheme is explained in section 8.6.

4.5 Overall classification of the qualification in original language

Based on weighted average of grades in examination fields. The following differentiations are possible:

1,0	sehr gut	/	very good	=	A	4,0 grade points
1,3	sehr gut	/	very good	=	A-	3,7 grade points
1,7	gut	/	good	=	B+	3,3 grade points
2,0	gut	/	good	=	B	3,0 grade points
2,3	gut	/	good	=	B-	2,7 grade points
2,7	befriedigend	/	satisfactory	=	C+	2,3 grade points
3,0	befriedigend	/	satisfactory	=	C	2,0 grade points
3,3	befriedigend	/	satisfactory	=	C-	1,7 grade points
3,7	ausreichend	/	sufficient	=	D+	1,3 grade points
4,0	ausreichend	/	sufficient	=	D	1,0 grade points

5 Information on the function of the qualification

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission to postgraduate programmes (Master)

5.2 Access to a regulated profession

The B. A. -degree qualifies graduates to exercise professional work in the fields of business administration.

6 Additional information

6.1 Additional information

Dean

Fachbereich Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften

Hochschule Neubrandenburg

University of Applied Sciences

Brodaer Straße 2

17033 Neubrandenburg Germany

6.2 Further information sources

- About the institution www.hs-nb.de
- About the accreditation Refer to the database of the Accreditation Council
antrag.akkreditierungsrat.de

7 Certification

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde über die Verleihung des Bachelorgrades (Bachelor Certificate) dated	«PruefDatumL»
Zeugnis über die Bachelorprüfung (Final Examination Certificate) dated Notenspiegel	«PruefDatumL»
(Transcript of Records) dated	«PruefDatumL»

Certification Date: «PruefDatumL»

Official Stamp/Seal

Chairwoman/Chairman Examination Committee

8 Information on the German Higher Education System¹

8.1 Types of Institutions and Institutional status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- Universitäten (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (Universities of Applied Sciences, UAS) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programs and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to Diplom- or Magister Artium degrees or completed by a Staatsprüfung (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)³ describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

² Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

³ German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning⁴ and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning⁵.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany (KMK).⁶ In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.⁷

8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁸

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

⁴ German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at www.dqr.de

⁵ Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

⁶ Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1–4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 7 December 2017).

⁷ Interstate Treaty on the organization of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

⁸ See note No. 7

Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.⁹

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA). The Master's degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Integrated „Long“ Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3.5 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder. The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework. Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

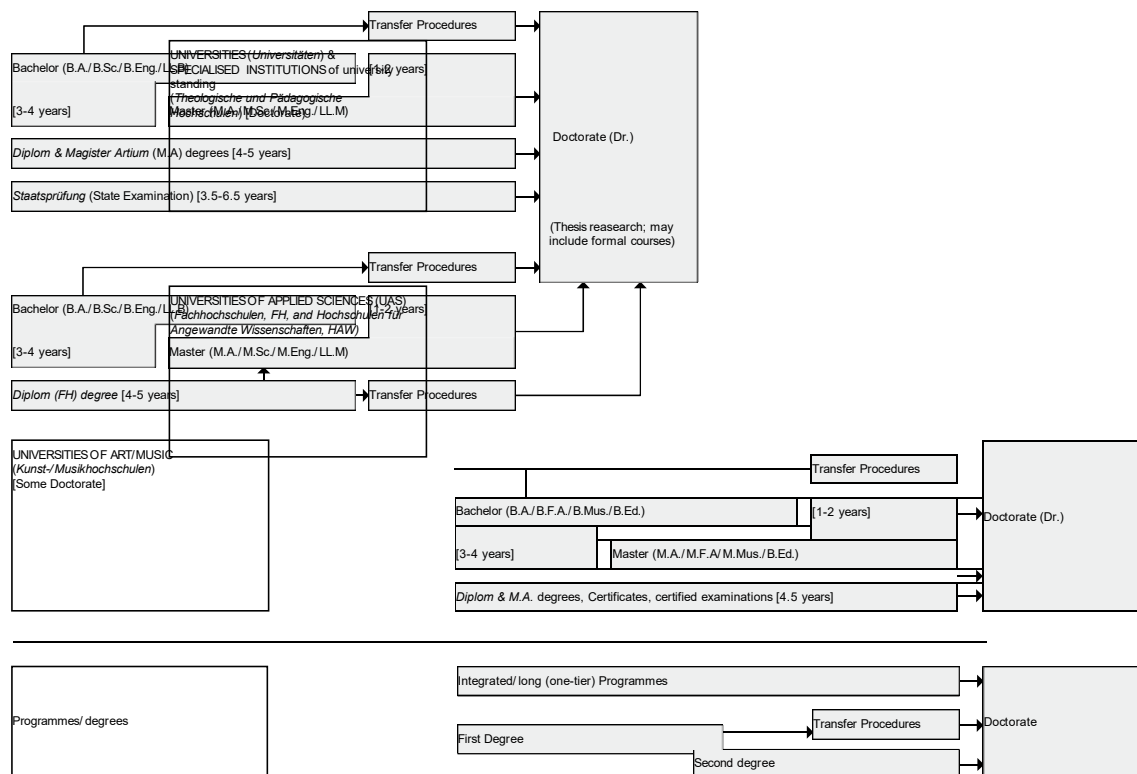
⁹ See note No. 7

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Table 1 Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission at Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to a study programme in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in). Vocationally qualified applicants can obtain a Fachgebundene Hochschulreife after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.¹⁰

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany];
Graurheindorfer Str. 157, D-53113 Bonn; Phone: +49[0]228/501-0; www.kmk.org;
E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the Länder in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin; Phone: +49 30 206292-11; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹⁰ Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).

